



BBU-Pressemitteilung
24.10.2025

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Wahl in den Niederlanden: AKW-Protest und Klimamarsch am Sonntag (26.10.2025)

(Bonn / Amsterdam, 24.10.2025) Im Vorfeld der niederländischen Parlamentswahlen am 29. Oktober 2025 (Mittwoch) hat der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) erneut vor den Plänen zum Bau neuer Atomkraftwerke in den Niederlanden gewarnt. Der BBU solidarisiert sich mit der niederländischen Anti-Atomkraft-Bewegung und begrüßt auch die Durchführung der landesweiten Klimaschutzdemonstration „Klimamarsch“, die am Sonntag (26. Oktober 2025) in Den Haag durchgeführt wird. Beginn ist um 13 Uhr auf der innerstädtischen Freifläche „Malieveld“.

Der BBU lehnt nicht nur den Bau neuer AKW in den Niederlanden ab, sondern er fordert auch die Stilllegung des niederländischen AKW Borssele und der Urananreicherungsanlage in Almelo, eine Schwesteranlage der Urananreicherungsanlage in Gronau (NRW).

BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz begründet: „Ein Störfall in einem AKW in den Niederlanden mit Radioaktivitätsfreisetzungen könnte auch zu erheblichen Verseuchungen in NRW und weiteren Teilen der Bundesrepublik führen. Außerdem gibt es in den Niederlanden ebenso wie in der Bundesrepublik keine Lösung für den bereits vorhandenen Atommüll. Darum darf kein weiterer Atommüll produziert werden. Und auch die Uranvorbereitung in Almelo und Gronau für den späteren Einsatz in AKW in aller Welt ist nicht zu verantworten. Statt enorme Summen in gefährliche Nuklearprojekte zu investieren sind umweltverträgliche Energiesysteme zu forcieren.“

Die Umweltorganisation WISE Nederland erklärt: „Die Regierung preist Atomkraftwerke an, als wären sie unsere Rettung. Doch Atomenergie ist keine Lösung: viel zu teuer, viel zu spät und ein Geschenk an die fossile Brennstoffindustrie, die noch jahrelang weiterbrennen kann, während Atomkraftwerke nur in den Köpfen der Politiker existieren. Atomenergie war dieses Jahr nur deshalb in den Nachrichten, weil niemand dafür zahlen will (also müssen wir Bürger es tun) oder weil die Russen Atomkraftwerke mit Raketen beschießen. Deshalb machen wir beim Klimamarsch die Nachricht bekannt, dass die Niederlande diese veraltete Technologie aufgeben müssen.“.

Quelle: <https://wisenederland.nl/loop-mee-met-de-klimaatmars>

Informationen zum Klimamarsch am 26.10.2025 in Den Hag: <https://klimaatmars.nl>

Informationen zu den AKW-Neubauplänen in den Niederlanden:

<https://www.overkernenergie.nl/actueel/nieuws/2025/10/14/bewoners-woorden-bevraagd-over-mogelijke-komst-kerncentrales>

<https://www.laka.org>

<https://www.bbu-online.de/presseerklarungen/prmitteilungen/PR%202025/19.051.25.pdf>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.